



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

LMU**excellent**  
GraduateCenter<sup>LMU</sup>



## „Perspektiven strukturierter Nachwuchsförderung im internationalen Kontext“

Im Zuge des verstärkten Wettbewerbs zwischen den Hochschulen gewinnen Fragen der optimalen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zunehmend an Bedeutung. Strukturierte Promotionsprogramme in Form von Graduiertenkollegs, Promotionsstudiengängen oder Graduate Schools dienen dabei als Instrumente, um verbindliche Maßstäbe für die Qualität von Betreuung, Forschungs- und Ausbildungsprogramm zu implementieren.

Doch wie kann die Umsetzung dieser hohen Qualitätsstandards erfolgen? Welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung sollten ergriffen werden? Wie kann die Sinnhaftigkeit von Promotionsprogrammen quer durch die Disziplinen vermittelt und die Akzeptanz solcher Programme erhöht werden?

Folgende Aspekte des strukturierten Promovierens werden diskutiert:

- frühe wissenschaftliche Selbständigkeit und Eigenverantwortung *versus* Verschulung
- Transparenz in Auswahlverfahren und Betreuungsvereinbarungen
- Attraktivität nationaler Promotionsprogramme im internationalen Wettbewerb

<b>Ort:</b>	Center for Advanced Studies (CAS), Seestraße 13, 80802 München
<b>Teilnehmerkreis:</b>	Sprecher und Koordinatoren bestehender oder geplanter Promotionsprogramme an der LMU
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	ca. 40
<b>Referentin:</b>	Frau Dr. Beate Scholz (freiberufliche Trainerin, Strategie- und Karriereberaterin für Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Wissenschaftsorganisationen)
<b>Zeitrahmen:</b>	Montag, 20.10.2008 17.00 – 18.30 Uhr (im Anschluss informeller Umtrunk bis ca. 19.30 Uhr)